Unschuldig

Mittwoch, 1. Februar 2012

"Mein Vater hatte sich aus ärmlichen Verhältnissen mit enormer Leistungsbereitschaft zum Chefbeamten und Manager in der Uhrenindustrie hochgekämpft. Dann wurde er Opfer von Machtspielen und frühzeitig zwangspensioniert. Drei Jahre später ist er an Magenkrebs gestorben. Er konnte die Degradierung, die nichts mit seiner Leistung zu tun hatte, nicht verdauen."

Die Aussage stammt von Kuno Sommer «Ich gab den Rebell, aber eigentlich war ich nur ein gut verkleideter Streber» . Ohne zu zögern stellt er bei der Krankheit seines Vaters einen Zusammenhang zwischen Demütigung und Magenkrebs her. Das hat mich erstaunt, denn Sommer arbeitet für die Pharmaindustrie, die versucht mit Medikamenten Krankheiten auf der körperlichen Ebene zu heilen.

Doch kann man Krankheiten auf der körperlichen Ebene heilen, wenn die Ursache in der Psyche liegt? Bis heute fehlt ein stichhaltiger Nachweis.

Was hätte Sommers Vater nun helfen können? Wenn die Ursache in der Demütigung liegt, dann muss die Demütigung aufgehoben werden. Dazu braucht man niemanden ausser sich selbst, denn nicht die Zwangspensionierung löste die Demütigung aus, sondern die INTERPRETATION der Zwangspensionierung führte zur Demütigung. Das ist ein feiner aber entscheidender Unterschied, weil man die Interpretation jederzeit ändern kann. Und wenn die Interpretation die Krankheit verursachte, dann lohnt es sich auch. Wer will schon krank sein.

Verzeihen
ist unmöglich, wenn man überzeugt ist, dass der andere schuld ist. Verzeihen ist aber notwendig, wenn man eine Heilung herbei führen möchte. Somit muss die Schuld hinterfragt werden. Dadurch wird nicht die Vergangenheit aber die Interpretation der Vergangenheit verändert.

Vergebung, sagt die Holocaust-Ueberlebende Eva Kor, ist ein Akt der Selbstheilung. Wir brauchen dazu keinen Arzt und keine Medikamente. Jeder kann sie sich leisten, ohne Mitglied einer Krankenkasse zu sein. Vergebung hat keine Nebenwirkungen. Die einzige Wirkung ist, dass sie heilt. (Quelle)

Im Januar ist Eva Kors Lebensgeschichte als Buch erschienen: Ich habe den Todesengel überlebt: Ein Mengele-Opfer erzählt

Weitere eindrückliche Beispiele bei Focus: Die Macht der Vergebung